

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 54 (1946)

Heft: 15

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rotes Kreuz

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralkomitees vom 4. April 1946

1. Das Zentralkomitee bespricht und genehmigt die vorliegenden Texte für den Jahresbericht 1945. Ferner werden die Traktandenliste für die am 16. Mai 1946 stattfindende Direktionssitzung aufgestellt und das Programm der Delegiertenversammlung in Luzern besprochen.

2. Das Zentralkomitee empfiehlt der Direction die Anerkennung der Schwesternschule St-Loup und stimmt der vorgeschlagenen Änderung des Abschnittes über den Gesundheitsschutz der Lehrschwestern in den Richtlinien für Schwesternschulen zu. Die Kommission für Krankenpflege wird durch je einen Vertreter der katholischen Ordenshäuser und der Diakonissenhäuser erweitert.

3. Das Zentralkomitee ist damit einverstanden, dass mit den Verbänden des Irrenpflege- und des Wochensäuglingspflege-Personals Fühlung genommen wird. Die Ueberwachung der Ausbildung der Hauspfelegerinnen soll nicht Sache der Kommission für Krankenpflege sein, hingegen wird das ganze Problem der Hauspfele als eine Aufgabe, welche dem Schweizerischen Roten Kreuz und dem Schweizerischen Samariterbund zur gemeinsamen Lösung zufällt, betrachtet.

4. Hptm. Luy berichtet über die gegenwärtig laufenden Hilfsaktionen des Schweizerischen Roten Kreuzes und über seine Reise nach Dünkirchen.

5. Der Rotkreuz-Chefarzt erstattet Bericht über die am 16. März durchgeführte Pressekonferenz und die Besprechungen, welche mit dem Präsidenten der Schweizer Spende im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit dieser Organisation gepflogen wurden.

6. Einem Gesuch des Ungarischen Roten Kreuzes soll durch die Sendung von Kleidern und Wäsche aus unserer Sammlung entsprochen werden.

7. Hptm. Gilbert Luy wird der Titel eines Adjunkten (Sous-secrétaire général) verliehen.

8. Das Zentralkomitee stimmt grundsätzlich der Zuwendung eines grösseren Betrages aus dem Katastrophenfonds an die Erdbebengeschädigten im Wallis zu, erwartet jedoch noch genauere Unterlagen über die dortigen Bedürfnisse.

Extrait des délibérations du Comité central lors de sa réunion du 4 avril 1946.

1^o Le Comité central commente et approuve les différents textes pour le rapport annuel de 1945. Il élabore de plus l'ordre du jour de la séance de la Direction qui aura lieu le 16 mai 1946 et discute le programme de la prochaine assemblée des délégués à Lucerne.

2^o Le Comité central recommande à la Direction de reconnaître l'école d'infirmières des Diaconesses de Saint-Loup et approuve la modification que l'on se propose d'apporter à un paragraphe du règlement des écoles d'infirmières relatif aux mesures d'hygiène préventive pour la santé des élèves. La Commission du personnel infirmier sera élargie et comptera dorénavant un représentant des écoles religieuses catholiques et un des institutions de diaconesses protestantes.

3^o Le Comité central est d'accord qu'un contact soit établi avec l'Association des infirmières pour maladies nerveuses et mentales et celle des infirmières d'hygiène maternelle et infantile. La surveillance de la formation des gardes-malades privées n'est pas du ressort de la Commission du personnel infirmier; il appartient toutefois à la Croix-Rouge suisse et à l'Alliance suisse des Samaritains de trouver une solution à ce problème.

4^o Le cap. Luy présente un exposé sur les différentes actions de secours organisées actuellement par la Croix-Rouge suisse et sur son récent voyage à Dunkerque.

5^o Le Médecin-chef de la Croix-Rouge fait rapport sur la conférence de presse qui a eu lieu le 16 mars et sur les entretiens qu'une délégation de la Croix-Rouge suisse a eus avec le président du Don suisse concernant notre collaboration avec cet organisme.

6^o En réponse à une demande urgente de secours de la Croix-Rouge hongroise un envoi de vêtements et de linge sera prélevé de nos stocks et mis à sa disposition.

7^o Le titre de sous-secrétaire général de la Croix-Rouge suisse (Adjunkt) est conféré au cap. Gilbert Luy.

8^o Le Comité central admet le principe d'octroyer aux victimes du tremblement de terre du Valais un subside important provenant du fonds pour catastrophes. Il attend toutefois que des précisions lui soient fournies sur les besoins les plus urgents.

a) *Mutationen.* Im Zeitraum vom 11. Oktober 1945 bis 27. März 1946 sind folgende neue Sektionen aufgenommen worden: Vuisternens-devant-Romont, Rotmonten (St. G.), Goldiwil-Schwendibach, Eich (Luc.), Hüttwilen (Thg.), Vergeletto (Tic.), Les Planchettes (Nch.), Corcelles près Payerne, Courtion (Frbg.) und Oberkirch (Luc.). Die Sektionen Bern-Gehörlose, Bern-Luftschutz, Crassier, Chavannes-les-Forts, Flühli, Ganterschwil, Hindelbank, Orsonnens, St. Ursen, Zürich-Gehörlose, Zürich-Uto und Zweisimmen müssen als aufgelöst aus unseren Verzeichnissen gestrichen werden.

b) *Rechnungen pro 1945 und Budget pro 1946.* Die Jahresrechnungen pro 1945, deren Revision anfangs Februar stattfand, werden zuhanden der Abgeordnetenversammlung genehmigt. Das Budget pro 1946 wird beraten und mit einigen Ergänzungen ebenfalls zuhanden der Abgeordnetenversammlung gutgeheissen.

c) *Abgeordnetenversammlung 1946.* Diese ist auf den 15./16. Juni in Bern festgelegt. Das allgemeine Programm wird zusammengestellt und die Liste der Geschäfte besprochen. Die Versammlung wird auch diesmal zweiteilig durchgeführt, und zwar Samstag, 15. Juni, von 15.30—18.30 Uhr, und am Sonntag, 16. Juni, ab 8.30 bis gegen Mittag. Einzelheiten hierüber werden unseren Sektionen später mittels Einladungszirkular bekanntgegeben. Es wird davon Kenntnis genommen, dass in den Diskussionen anlässlich der Präsidentenkonferenzen vom letzten Herbst der Antrag Kümmi auf Schaffung einer Ausgleichskasse zur Erleichterung des Besuches unserer Abgeordnetenversammlungen einstimmig abgelehnt wurde. Da der Antrag hierauf zurückgezogen worden ist, kann diese Angelegenheit als erledigt betrachtet werden.

d) *Reglement für die Abgabe der Henri-Dunant-Medaille.* Der ausgearbeitete zweite Entwurf wird eingehend beraten und mit einigen redaktionellen Änderungen gutgeheissen. Es bedarf noch der Genehmigung der Abgeordnetenversammlung.

e) Die Liste der *Anträge für die Abgabe der Henri-Dunant-Medaille* wird geprüft und genehmigt.

f) *Reorganisation der Hilfslehreraus- und -weiterbildung.* Eine Anregung, in der Hilfslehreraus- und -weiterbildung eine Änderung vorzusehen, wird entgegengenommen. Die Vorlage wird geprüft und die weitere eingehende Beratung dem Zentralkomitee in Verbindung mit den Instruktoren und den daran interessierten Kantonal- und Hilfslehrerverbänden überlassen.

g) Die Möglichkeit, *Anschaffungen von Krankenautomobilen*, speziell in Gebirgsgegenden zu subventionieren, wird geprüft und grundsätzlich gutgeheissen. In Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Roten Kreuz wird die Sache weiter verfolgt.

h) *Zeitung «Das Rote Kreuz».* Es wird beschlossen, der Abgeordnetenversammlung zu beantragen, die zu abonnierenden Pflichtexemplare der Sektionen in folgendem Sinne zu regeln: Sektionen bis zu 20 Mitgliedern mindestens zwei Exemplare, für je weitere 20 Aktive ein weiteres Abonnement.

i) Ueber die *Patenschaften* von Samaritervereinen wird eingehend berichtet. Das dadurch finanzschwachen und meistens abgelegenen Bergsektionen vermittelte Uebungs- und Transportmaterial findet dankbare Abnehmer.

k) Der Zentralkomitee beschliesst, der Abgeordnetenversammlung zu beantragen, wiederum wie im Jahre 1945 dezentralisierte *Präsidentenkonferenzen für Samaritervereine* diesen Herbst durchzuführen. Ebenso wird beschlossen, eine *Instruktorentagung* abzuhalten. Ueber Einzelheiten diesbezüglich werden wir später orientieren.

l) *Theaterstück «Der barmherzige Samariter».* Ueber die Veranstaltung «Pro Patria et Caritate» vom Samstag, 30. März, im Stadttheater in Olten werden wir in der nächsten Nummer berichten.

Extrait des délibérations du Comité central.

Séance des 30/31 mars 1946.

a) *Mutations.* Pendant la période du 11 octobre 1945 jusqu'au 27 mars 1946 les sections suivantes ont été reçues dans le giron de l'Alliance: Vuisternens-devant-Romont, Rotmonten (St-G.), Goldiwil-Schwendibach, Eich (Luc.), Hüttwilen (Thurg.), Vergeletto (Tess.), Les Planchettes (Nch.), Corcelles près Payerne, Courtion (Frbg.) et Oberkirch (Luc.). Malheureusement les sections suivantes sont dissoutes et doivent être rayées dans nos registres: Berne-Gehörlose, Berne-Luftschutz, Crassier, Chavannes-les-Forts, Flühli, Ganterschwil, Hindelbank, Orsonnens, St. Ursen, Zurich-Gehörlose, Zurich-Uto et Zweisimmen.

b) *Comptes de 1945 et budget pour 1946.* Les comptes de l'exercice 1945, dont la révision a eu lieu en février, sont recommandés pour

approbation à l'Assemblée des délégués. Le budget pour l'année 1946 est discuté et sera soumis également à l'Assemblée générale.

c) *L'Assemblée des délégués de 1946* aura lieu les 15/16 juin à Berne. Le programme général et l'ordre du jour sont discutés et établis. L'assemblée sera de nouveau départagée et aura lieu le samedi 15 juin de 15 h. 30 à 18 h. 30 et le dimanche 16 juin à partir de 8 h. 30 jusqu'à midi. Les détails seront communiqués plus tard à nos sections par notre circulaire d'invitation. Le Comité prend note qu'à l'occasion des conférences des présidents de l'autonomie passé, la proposition de M. Kümmel de créer une caisse de compensation pour faciliter la fréquentation de nos assemblées générales n'a pas trouvé grâce. Cette proposition ayant été retirée par la suite, l'affaire peut être considérée comme liquidée.

d) *Règlement pour la remise de la médaille Henri Dunant*. Le deuxième projet établi est discuté et adopté avec quelques changements rédactionnels. Il sera soumis à l'approbation de l'Assemblée des délégués.

e) *La liste des propositions pour l'attribution de la médaille Henri Dunant* est examinée et approuvée.

f) *Réorganisation de l'instruction et du perfectionnement des moniteurs-samaritains*. Une proposition tendant à un changement de l'instruction et du perfectionnement de nos moniteurs et monitrices est examinée. Le projet devra encore être discuté par le Comité directeur en collaboration avec les instructeurs-samaritains et les associations cantonales et de moniteurs qui y sont intéressées.

g) La possibilité de subventionner l'achat d'ambulances automobiles, spécialement dans les régions de montagne, est examinée et en principe approuvée. Cette question sera encore à examiner de plus près en collaboration avec la Croix-Rouge suisse.

h) *Journal La Croix-Rouge*. Il est décidé de proposer de nouvelles dispositions concernant le nombre des abonnements obligatoires. L'Assemblée des délégués aura à se prononcer si elle est d'accord avec la proposition d'exiger pour les sections avec un effectif jusqu'à 20 membres actifs, au moins 2 exemplaires, et pour chaque fraction de 20 membres actifs un abonnement en plus. L'enquête concernant une édition spéciale en français n'a pas donné les résultats attendus. Probablement ce projet ne pourra pas être réalisé. Cependant la décision à ce sujet incombe à la Commission de rédaction qui se réunira probablement au courant du mois de mai.

i) D'un rapport sur les *parrainages de nos sections* de samaritains il résulte que le matériel dont certaines sections ont fait cadeau à d'autres a été le bienvenu et reçu avec beaucoup de reconnaissance.

k) Le Comité central décide de proposer à l'Assemblée des délégués d'organiser l'autonomie prochain, comme en 1945, des *conférences des présidents* dans différentes localités. En outre il est décidé d'organiser une *conférence des instructeurs*. Nous renseignerons plus tard sur les détails.

l) *Représentation théâtrale «Le bon Samaritain»*. Comme nous l'avons annoncé, une manifestation a été organisée sous la devise «Pro

Patria et Caritate». La première de «Le bon Samaritain» a eu lieu samedi soir 30 mars, au théâtre municipal d'Olten. Nous renseignons à ce sujet plus en détail dans un prochain numéro.

m) *Association romande des sanitaires*. Le Comité prend note que la fondation d'une telle association est en cours. Cependant il est de l'avis que toutes les personnes faisant partie du service de santé des gardes locales désireuses de perfectionner leur instruction trouveront l'occasion de collaborer dans une section de samaritains. Nous jugeons qu'il s'agit ici d'une organisation qui ne répond pas à un besoin réel et urgent.

Salutare e consolante risveglio samaritano.

A confessare l'assurda, azzardata ed altrettanto imprudente (oltre che pericolosa) asserzione di taluno — asserzione che va infiltrandosi anche in determinate sezioni in questo tenebroso periodo postbellico — essere, cioè, col cessar della guerra, resasi inutile una ulteriore attività samaritana, si contrappone il lodevolissimo e consolante risveglio che va verificandosi da noi nel campo samaritano.

Di fatti, nuovi corsi, di ogni specie, sono stati iniziati in tutto il Cantone, dovunque frequentati con encomiabile diligenza: Ad Ambri, Ligornetto, Stabio, Maglio di Colla, Massagno, Cresciano, Claro ed Olivone tali corsi volgono verso la loro chiusura. Altri si sono già chiusi a Lumino, Tesserete, Cugnasco e Vergeletto. A Gerra-Piano si è svolto un interessante esercizio in campagna, in cui fu dimostrato un infortunio della circolazione, alla presenza del Comitato dell'Associazione dei monitori e delle monitrici del Ticino e della Mesolcina-Calanca.

Questo Comitato, che vi tenne una importante seduta, approfittando della propizia manifestazione, si occuperà — fra altro — della organizzazione di tali esercizi nelle diverse regioni del cantone, a dimostrazione dei gravi pericoli stradali derivanti dall'intensificarsi del traffico e mantenendo, nel contempo, in piena efficienza le rispettive sezioni samaritani.

Siamo, inoltre, informati che dal 12 al 21 luglio p. v. avrà luogo a Bellinzona un corso per la formazione di nuove monitrici e di nuovi monitori, con esame preliminare il 23 giugno.

L'epoca estiva per la tenuta di tale corso è stata scelta dal Comitato Centrale della Federazione svizzera dei Samaritani per dare ai docenti la possibilità di frequentarlo ed è sperabile che non si vorrà lasciarsi sfuggire la propizia occasione.

Le relative istruzioni verranno prossimamente alle singole sezioni.

Avremo campo di ritornare su questo argomento, sul quale occorre richiamare, già sin d'ora, tutta la loro attenzione affinché ogni sezione sia dotata dell'indispensabile personale insegnante, a giusto sollevo di tutti quegli egregi signori medici che, con vera passione di apostolo, consacran il prezioso loro tempo alla creazione di buoni samaritani.

Rundfunkbotschaften

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz teilt mit:

Gemäss einer Abmachung mit der Generaldirektion der Post- und Telefonverwaltung, der Schweizerischen Rundspruchgesellschaft und der «Société des Emissions de Radio-Genève» wird das Internationale Komitee von nun an durch seine «Intercroixrouge»-Sendungen auf Wellenlänge 48,66 m sogenannte *Rundfunkbotschaften* aussenden. —

Diese Sendungen wurden geschaffen, damit Privatpersonen in der Schweiz, an Zivilpersonen im Ausland Nachrichten persönlicher Natur übermitteln und die infolge des Krieges unterbrochenen Beziehungen zu Verwandten und Freunden wiederanknüpfen können. Diese Rundfunkbotschaften kommen für folgende Länder in Betracht: Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei und Jugoslawien.

Für die Benutzer dieser Sonder-Mitteilungen ist ein besonderes Formular geschaffen worden. Durch vier Sätze kann der Absender seinen Empfänger über seinen Gesundheitszustand in Kenntnis setzen und ihm mitteilen, ob und wann er Nachrichten erhalten hat. Gegenwärtig sind diese Formulare nur in der Schweiz an den hauptsächlichsten Postschaltern erhältlich.

Diese Rundfunkbotschaft ist nicht zu verwechseln mit den Zivilbotschaften, die das Internationale Komitee schon am Anfang des Krieges geschaffen hatte, um den Austausch von Familiennachrichten mit Einzelpersonen im Ausland zu ermöglichen. Obwohl die Rundfunkbotschaft keine unmittelbare Antwort gestattet, so kann der Empfänger die erhaltene Nachricht dazu benützen, um unterbrochene Beziehungen wieder anzuknüpfen, oder Nachforschungen anzustellen.

Berichte - Rapports

Sankt-gallisch-appenzellischer Hilfslehrerverband. Trotz unfreundlichem Wetter trafen in Altstätten die Hilfslehrer und Präsidenten am 24. März recht zahlreich zur Hauptversammlung und Präsidentenkonferenz ein. Nach Genehmigung des Jahres- sowie des Kassaberichtes mussten verschiedene Neuwahlen vorgenommen werden. Mit dem scheidenden Vorstand verlieren wir sehr tüchtige Kräfte, die unserm Verband grosse Dienste geleistet haben, doch hoffen wir, dass unter der neu gewählten Leitung weiterhin in flotter Weise zusammengearbeitet wird. In Anerkennung der langjährigen treuen Mitarbeit wurden Frau Scheu, Au, und Frl. Strobel, St. Gallen, zu Ehrenmitgliedern ernannt. E. Hunziker, Olten, orientierte uns über die zu erledigenden Geschäfte der Delegiertenversammlung des Schweiz. Samariterbundes in Bern. Die anschliessende Umfrage wurde lebhaft benutzt und brachte Aufklärung über verschiedene Fragen. Es zeigt sich immer wieder, dass wir Samariter bestrebt sein müssen, uns vom echten Samaritergeist leiten zu lassen, der nicht nach Stand, Religion und Partei frägt, sondern hilft, wo Hilfe not tut. Nach dem Mittagessen führte uns Frl. S. Egloff, Kreuzlingen, einen Dokumentarfilm «Kreuzlingen im Frühjahr 1945» vor. Die Aufnahmen zeigten sehr eindrücklich Elend und Jammer der Flüchtlings- und Verwundeten. Auch wir wollen weiterhin mit frischer Kraft unserer Sache dienen, denn Arbeit wird es immer geben. Dem Samariterverein Altstätten möchten wir für die gute Aufnahme und die musikalische Unterhaltung während der Mittagspause bestens danken.

M. T.